

# HILFE FÜR ADIMALI E.V.



Freundeskreis Schwester Aquina



**Gib einem Menschen einen Felsen zu seinem Eigentum. Er wird in kurzer Zeit einen Garten daraus machen.**

Dieses Motto hat sich der Verein „Hilfe für Adimali“ zu eigen gemacht. Hilfe zur Selbsthilfe - im Morning Star Medical Centre in Adimali kann man es

## Unterstützung ohne Freunde unmöglich

Vorwort des Vorsitzenden

erleben. Die finanzielle Hilfe aus dem Ausland ermöglicht eine medizinische Versorgung der Menschen auf relativ hohem Niveau, jedoch derzeit noch weit entfernt von deutschen Standards. Von daher liegt eine Kernaufgabe im Ausbau und in der Unterstützung der Krankenpflegeschule bzw. der Ausbildungshilfe. Aber auch zum Ausbau der Infrastruktur ist unsere Hilfe notwendig.

Ich danke Ihnen herzlich für die Spenden und Ihre Mitarbeit. Ich verspreche Ihnen, dass unsere Spendenpolitik weiterhin transparent bleibt. Mit der zweiten Broschüre möchten wir Ihnen deshalb einen Überblick über unsere Aktivitäten geben.

2

**Sebastian Karthikapallil**  
1. Vorsitzender

## Inhalt

Seite	Thema
3	Morning Star Medical Centre besteht 25 Jahre
4-7	Grußbotschaften stützen Verein für Adimali
8-9	Schwestern von Nazareth: gelebte Menschenliebe
10-11	Helferteam steht über 10 Stunden am OP-Tisch
12-13	Verein „Hilfe für Adimali“- Motivation der Mitglieder
15	200 Hörgeräte gehen mit nach Indien
17	Hoher Arbeitseinsatz schafft Zufriedenheit
19	Regenwasseranlage: Ein Traum wird wahr
20-21	Verein wächst und gedeiht prächtig
22	Vereinsvorstand plant weitere Hilfsaktionen

## Impressum

Hrsg.: Verein „Hilfe für Adimali“  
V.i.S.d.P.: Sebastian Karthikapallil  
Auflage: 5000  
Druck: Ruhr Nachrichten  
Layout: Detlev Schnitker - dskompakt  
Fotos: Oskar Neubauer, Reinhard Schmitz  
Redaktion: Vereinsmitglieder; Detlev Schnitker





MORNING STAR MEDICAL CENTRE

**1985 wurde in Adimali im indischen Bundesland Kerala das „Morning Star Medical Centre“ eröffnet.**

Schwester Aquina, Ordensschwester der „Sisters of Nazareth“, verwirklichte damit ihren Traum, die medizinische Versorgung der armen Bevölkerung in dieser recht unterentwickelten Hügellandschaft zu gewährleisten und stetig zu verbessern.

Das Krankenhaus konnte durch Spendengelder und Sachspenden zu einem Gesundheitszentrum mit 200 Betten und 15 Ärzten, OP-Räumen, Intensivstation, Labor, physiotherapeutischer Abteilung und Krankenpflegeschule heranwachsen.

Das diesjährige Jubiläum kann Schwester Aquina nicht miterleben, da sie leider im Mai 2008 nach einer schweren Krankheit verstarb. Schwester Divya ist ihre Nachfolgerin und setzt ihre Arbeit verlässlich fort: Durch regelmäßigen Kontakt nach Schwerte werden von ihr Anstöße gegeben, wo weiterhin Hilfe gebraucht wird, zum Beispiel für die Anschaffung eines Aufzugs oder einer Regenwassernutzungsanlage.

Außerdem ist das Krankenhaus, das keine Gewinne erzielt, nach wie vor auf finanzielle Zuwendung angewiesen, um



**Schwester Aquina gründete vor 25 Jahren das Morning Star Medical Centre.**

# Morning Star Medical Centre besteht 25 Jahre

Vorstand ist für jede Hilfe dankbar

diejenigen, die es sich nicht leisten können, zu behandeln. Der Verein „Hilfe für Adimali“ hat vor drei Jahren die Nachfolge des „Freundeskreis Schwester Aquina“ übernommen und kann sich über eine ansehnliche Zahl von Mitgliedern, Spendern und Helfern bei Vereinsaktivitäten freuen, die das „Morning Star Medical Centre“ in Adimali unterstützen. Für jede Hilfe sind wir deshalb sehr dankbar. **Der Vorstand**





**„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst.“**

Diesen Appell Mahatma Gandhis, dessen Name für Gewaltlosigkeit und Wahrung der Menschenrechte steht, hat der gemeinnützige Verein „Hilfe für Adimali“ als Maxime seiner deutsch-indischen Entwicklungsarbeit gewählt. Für mich ist es eine Freude, wie sich in

Jahr für Jahr, diese Entfernung mit seinem humanitären Einsatz zu überwinden. Dies ist vorbildlich gelebte und organisierte Mitmenschlichkeit.

Der Erfolg dieser privaten Initiative hat zahlreiche Helfer, Unterstützer und Förderer. Allen gilt mein Dank für ihr Engagement. Ein besonderer Dank gilt Sebastian Karthikapallil, der dieses Projekt seit Beginn umsichtig und mit

großem Enthusiasmus leitet.

Ich wünsche „Hilfe für Adimali“ weiterhin viel Erfolg.

## **„Hilfe für Adimali“ - Vorbild für Mitmenschlichkeit**

Grußwort Dr. Norbert Lammert

diesem Projekt bürgerschaftliches Engagement Ländergrenzen und Kontinente überschreitend mit konkreter Hilfe verbindet, die zahlreichen Kranken in einer armen Region unserer Welt zugute kommt. Durch seine großartige ehrenamtliche Arbeit unterstützt der Verein das Morning Star Krankenhaus in Adimali, einer Kleinstadt im südindischen Bundesstaat Kerala. Dreizehntausend Kilometer trennen Adimali von Deutschland, aber der Verein schafft es

4

**Dr. Norbert Lammert**  
Bundestagspräsident







**Es liegt nahe, dass bei Bemühungen um soziale Gerechtigkeit und solidarischem Handeln der Blick häufig auf das lokale und regionale Umfeld fällt.**

Umsomehr ist es dem Verein „Hilfe für Adimali“ hoch anzurechnen, dass er unseren Blickwinkel erweitert um das Engagement auf einen anderen Kontinent. Die praktische Hilfe für das Morning Star Medical Centre macht

wird sich nur durchsetzen, wenn sie in den Köpfen der Menschen ankommt. Der Verein „Hilfe für Adimali“ leitet dazu einen unschätzbaren Beitrag. Ihnen gilt Dank und Anerkennung und der Wunsch zur erfolgreichen Fortsetzung der Arbeit.

**Wolfram Kuschke**  
Landtagsabgeordneter

# Soziale Gerechtigkeit ein Maßstab für alle

## Grußwort Wolfram Kuschke

zudem deutlich, wie wichtig neben der staatlichen Entwicklungsarbeit das zivilgesellschaftliche Engagement ist. Die Vorstellung von der „einen Welt“







**Gottes Liebe und Kraft ist grenzenlos.**

Mögen sie dieses und alle folgenden Jahre Gottes Segen erhalten. Ich wünsche ihnen ein glückliches Jahr 2010.

Ich möchte Gott für den Segen danken,

mehr Menschen unvorstellbares Leid. Viele Menschen verloren Angehörige, Bekannte und die Überlebenden kämpfen um ihre Existenz.

Der Zeitpunkt ist gekommen, um zu beweisen, dass wir alle Brüder und Schwestern sind.

Die Bibel schreibt, dass ein Freund stets ein Freund sei. Aber ein Bruder steht einem immer in schweren Zeiten bei.

Es erfüllt mich mit Stolz zu wissen, dass ihre helfenden Hände bereits ausgestreckt wurden. Möge Gott ihnen die nötige Kraft

und Ausdauer geben. Dies macht uns zu gute

# Unterstützung bringt Mut und Kraft zurück

## Grußwort von Schwester Divya

den wir letztes Jahr von unseren deutschen Freunden erfahren durften. Ihre Liebe half mir durch ein schwieriges und ereignisreiches Jahr. Vielen Dank, meine Freunde. Die Unterstützung hat Mut und Kraft gebracht.

Das Jahr 2010 ist bereits jetzt mit viel Leid und Tränen getrübt worden. Die Rede ist von den Menschen in Haiti. Zeitungen und Fernsender zeigen das Ausmaß des Leides. Die unerwartete Naturkatastrophe kostete vielen Menschen das Leben und brachte noch







## Im Marienkrankenhaus Schwerte ist es Tradition, sich für das Morning Star Medical Centre einzusetzen.

Schwester Aquina, die Gründerin des Krankenhauses, hat Ende der 70er Jahre einige Zeit als Ärztin in der Ruhrstadt gearbeitet. Währenddessen sind etliche Kontakte geknüpft worden, die noch heute Bestand haben und nun im Verein „Hilfe für Adimali“ gebündelt werden.

Die Hilfsleistungen für Adimali gehen nach Kerala in den Südwesten Indiens. 33 Millionen Menschen leben in dem Bundesstaat. Mit 856 Einwohnern je km<sup>2</sup> gehört die Region zu den am dichtesten besiedelten Gebieten Indiens - mit all den damit verbundenen Problemen.

Denn die Wirtschaftskraft Keralas ist gering. Das Rückgrat der Wirtschaft bilden nach wie vor die Landwirtschaft und der Fischfang. Die Industrie ist vergleichsweise schwächer ausgeprägt als in vielen anderen Landesteilen. Etwas positiver entwickelt sich der Dienstleistungssektor. Auch der Tourismus gewinnt an Bedeutung, macht mittlerweile aber nicht mehr als sechs Prozent des Bruttoinlandsprodukts aus. Keralas Pro-Kopf-Einkommen liegt somit nur

knapp über dem indischen Durchschnitt, die Arbeitslosenrate gehört zu einer der höchsten in Indien, Gesundheitsdienstleistungen sind für viele Menschen nicht zu bezahlen.

Das Morning Star Medical Centre setzt hier an. Das Hospital hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Ärmsten der

# „Hilfe für Adimali“ ist notwendiger denn je Grüßwort von Jürgen Beyer

Armen zu behandeln - unter schwierigsten Bedingungen. Gerade deshalb hat es unser aller Unterstützung mehr als verdient.

**Jürgen Beyer**

Geschäftsführer  
Marienkrankenhaus  
Schwerte







Das Morning Star Medical Centre gehört mit zu unserer Ordensgemeinschaft - der Congregation der Schwestern von Nazareth.

# Gerufen und Menschenlie

## Congregation der Schwestern



Diese Schwesterngemeinschaft wurde am 19. März 1948 in Paduapuram/Kerala in Südindien gegründet.

Die Congregation of Sisters of Nazareth ist in drei Provinzen vertreten, wo unsere Schwestern ihre Arbeit im sozialen, pädagogischen

und medizinischen Bereich leisten. Unser Wirken fällt uns leicht, denn wir glauben, dass wir gerufen und gesandt sind, um die in Jesus offenbarte Menschenliebe Gottes zu verkünden.

Das Ziel dieser Congregation ist es deshalb, im Familienapostolat tätig zu werden. Unsere Gemeinschaft beschäftigt sich mit der ganzen Familie. Ausdruck findet dies zum Beispiel durch





Familienbesuche, Mitarbeit in der S



Die Congregation Schwester von Nazareth leitet das Krankenhaus in Adimali

# gesandt um be zu üben

von Nazareth informiert

le, im Kindergarten, in der ambulanten Pflege oder im Krankenhaus.

Wir bemühen uns, die Zeichen der Zeit zu erkennen und sie zu den Familien zu bringen. Unserem Wahlspruch folgend „Für Gott und für unser Land“ versuchen wir, unsere Berufung zu leben, in dem wir Gottes Liebe in unserer Welt sichtbar machen wollen.

Leben der Heiligen Familie von Nazareth als Inspiration für ein neues Miteinander nahe zu bringen.

Verbunden damit ist unsere Hilfe. Wir arbeiten in verschiedenen Beratungszentren in Indien zum Beispiel in der Eheberatung, in der Einzel- oder Familientherapie und kümmern uns im Therapiezentrum um Sucht- und psychisch kranke Menschen.

Aus der Eucharistie, Meditation und den Gebeten schöpfen wir die geistige Kraft für unseren Dienst in Indien und in Deutschland, denn auch im Bistum Limburg sind wir im St. Vincenz Krankenhaus eingesetzt.

**Schwester Jennet  
CSN Limburg-Lahn**





Das Helferteam aus Schwerte, Duisburg und Potsdam operierte in Adimali innerhalb von zwei Wochen täglich zehn Stunden.

**Rejini Augen verraten Angst und Hoffnung, als sie mit ihrem Vater das schmucklose Sprechzimmer im Morning Star Medical Centre betritt. In ihrem goldfarbenen Sahri passt sie eher in ein Bollywood Filmstudio als in eine Sprechstunde für Patienten, die dringend chirurgischer Hilfe bedürfen.**

Verschämt, nur auf Bitten des Vaters streift sie das festliche Oberkleid ab. Ein schockierendes Bild offenbart sich. Ein Kerrosinkocher hat vor Jahren aus dem kindlichen Körper einen Fall für Plastische Chirurgen gemacht. Die waren damals nicht zur Stelle und so sind die schrecklichen Verbrennungen wie bei Tausenden anderer einfach so abgeheilt, ohne Transplantation und besondere Versorgung. Ein Wunder, dass Rejini den Feuerball überhaupt überlebt hat.

Das Wachstum des an heftige Schmerzen gewöhnten jungen Teenagers macht die Entstellung noch mehr zur täglichen Qual. Heute könnte ihr

sehnlichster Wunsch in Erfüllung gehen: die Behandlung durch kompetente Operateure.

# Helferteam 10 Stunden Ärzte und Schwestern für

Sie ist eine von weit über 500 Patienten, die in den beiden letzten Oktoberwochen den Weg nach Adimali in den indischen Bundesland Kerala gefunden haben, um das Team Interplast Germany Sektion Duisburg/Schwerte um Hilfe zu bitten.

Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, flächendeckende Verbrennungsnarben mit Gelenkkontrakturen, Hauttumore, Entstellungen der Gliedmaße bis hin zu Schädeldeformationen: In Adimali gibt es am



ersten Tag der Interplastsprechstunde wenig, was die drei Operateure in ihrem Spezialgebiet, der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie, nicht schon mal operiert haben. Dr. Peter Preißler, Sektionschef aus Duisburg, Chefarzt am St. Barbara Hospital in Duisburg, Dr. Peter Huber, Chefarzt am Marienkrankenhaus und der Spezialist für Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten aus Potsdam, Dr. Branko Sinikovic, werden mit den in Schwerte praktizierenden Anästhesisten Ralf Wolski und Karol Kuhn zwei Wochen Patienten ehrenamtlich operieren.

Als Operationsschwestern sind Sabine Friedrich und Gaby Möller Bantzou

Adimali wären das Krankenhaus und die angegliederte Krankenpflegeschule nicht denkbar.

Schwester Divya: „Wir freuen uns deshalb über jeden Besuch aus Deutschland. Denn so können wir zeigen, dass die Spenden sinnvoll verwendet werden.“

**Oskar Neubauer**

# steht über am OP-Tisch

500 Patienten zuständig

mitgereist, als Anästhesieschwester Susanne Hoppe-Mika. Währenddessen koordinieren Gracy und Sebastian Karthikapallil für den Schwerter Verein „Hilfe für Adimali“ den Einsatz, zur Freude von Schwester Divya, der Leiterin des Morning Star Hospitals.

Sie braucht die deutschen Ärzte für die speziellen Operationen. Sie braucht die finanziellen Zuwendungen aus Schwerte. Denn ohne die Hilfe für





# Zwei Jahre Hilfe für Adimali: unterstützer



**Dr. Michael Herr**  
Diabetologe  
Schwerte

„Schwester Aquina war für mich immer ein Vorbild in Sachen Nächstenliebe. Deshalb habe ich mich auch sofort bereit erklärt, ihr beim Aufbau des Morning Star Medical Centre zu helfen. Schwester Aquina betonte uns gegenüber immer wieder, dass das Projekt ohne die finanzielle Unterstützung aus Europa nicht möglich wäre. Nicht nur ihr fühle ich mich verpflichtet, mich weiter zu engagieren. Auch als Ehrenvorsitzender des Vereins Hilfe für Adimali liegt mir natürlich viel daran, dass der erfolgreich eingeschlagene Weg weiter gegangen werden kann.“

**Dr. Walter Vosberg**  
Ehrenvorsitzender  
Chefarzt der Chirurgie  
Marienkrankenhaus  
Schwerte



„Im Oktober/November 2009 operierte ich mit einem Team von Interplast Germany in Adimali 450 Patienten. Die operativen Korrekturen waren derart zeitintensiv, dass letztlich - aber immerhin - 65 Patienten versorgt wurden. Basis dafür war die gute Organisation im Vorfeld als auch vor Ort. Im Morning Star Medical Centre fanden wir hervorragende Bedingungen - auch Dank der Spenden an Hilfe für Adimali - die dort den Hilfsbedürftigen unmittelbar zugute kommen. Da viele Patienten unversorgt geblieben sind, müssten wir versprechen, 2011 erneut mit Interplast Germany nach Indien zu kommen.“

**Dr. Peter Huber**  
Chefarzt der Chirurgie  
Marienkrankenhaus  
Schwerte



„Ich habe oft das Gefühl, etwas tun zu müssen, wenn ich sehe, dass die Menschen Hilfe brauchen. Das Problem liegt darin, dass das Geld bei vielen Hilfsorganisationen versickert. Es ist für mich nicht zu überprüfen. Bei Hilfe für Adimali weiß ich ganz genau, wer das Geld bekommt. Und fast noch wichtiger ist es für mich, dass ich weiß, dass zusätzlich eine persönliche Hilfe vor Ort erfolgt, die ganz direkt und unmittelbar zum Tragen kommt. Ich kenne die handelnden Personen. Ich weiß, dass es gute Kollegen sind. Ich kenne ihre Arbeit. Besser geht es nicht.“

**Dr. Michael Herr**  
Diabetologe  
Schwerte



„Wer aktiv am Leben in seiner Kommune teilnimmt, kommt mit vielen Menschen in Kontakt. In Schwerte ist es fast unmöglich, um die vielen Helfer und Unterstützer, die sich für Adimali stark machen, einen Bogen zu machen. Mit viel Engagement und Ideen machen sich die Mitglieder des Vereins stark für die Menschen in Indien, denen es nicht so gut geht wie uns. Das hat mir mächtig imponiert. Deshalb machte ich auch gerne mit, wenn es heißt, Hilfe für Adimali.“

**Dirk Kienitz**  
Richter  
am Landgericht Siegen



„Als Politikerin setzt man sich auf kommunaler Ebene für die Menschen vor Ort ein. In den Ausschüssen und im Rat berätseln wir uns mit Fragen, wo und ob Sportplätze gebaut werden können, welche Kulturveranstaltungen das Image der Stadt fördern oder welche Straße saniert werden muss. Das ist wichtig und gut. Wichtig ist es aber auch, über den Tellerrand hinauszusehen und nicht den Blick für diejenigen zu verlieren, die Hilfe dringend nötig haben.“

**Marijes Mette**  
Mitglied des Rates der Stadt Schwerte



**Cäcilie Hötler**  
Unterstützer von Schwester Aquina  
seit 1979

„Ich habe Schwester Aquina Ende 1979 kennen gelernt. Sofort hat sie mich in ihren Bann gezogen und ich war mir sicher, beim Aufbau des Krankenhauses in Adimali mitzuhelfen und für das Projekt Geld zu sammeln. Jetzt unterstütze ich den Verein, der die Arbeit fortsetzt.“



„Ich habe mich schon früh dafür entschieden, mich für Schwester Aquinas Projekt in Adimali einzusetzen. Vom Pfarrerbund St. Marien ist vor rund 29 Jahren ein Spendenkonto eingerichtet worden. Inzwischen sind über dieses Konto in den letzten drei Jahrzehnten fast 700.000 Euro nach Indien geschickt worden. Mit dem Geld konnten wir einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, das Morning Star Medical Center mit aufzubauen.“

**Ernst Hötler**  
Unterstützer von Schwester Aquina  
seit 1979



„Gerne bin ich dem Verein beigetreten. Als Chefarzt einer internistischen Klinik in Deutschland empfinde ich eine große Verbundenheit mit dem Krankenhausprojekt in Adimali. Durch die hervorragende organisatorische Planung ist es gewährleistet, dass materielle Hilfe und persönliche Unterstützung direkt an dem karitativen Projekt in Südinien ankommen. Ich hoffe, dass der Verein in Zukunft weiterhin die gute Arbeit für die Entwicklung des Krankenhauses in Adimali mit ungeminderte Energie und großen Erfolg fortsetzen kann.“

**PD Dr. Thomas Spahn**  
Chefarzt Innere Medizin  
Marienkrankenhaus  
Schwerte



„Ich hatte selber Gelegenheit Indien als Land und die Menschen in Kerala kennen zu lernen, als ich mit meiner Frau in den 90er-Jahren längere Zeit mit dem Rucksack dort unterwegs war. Einerseits waren wir begeistert von diesem toten Land, aber teilweise auch betroffen von der Armut. Deshalb unterstützen wir seit ca. 10 Jahren über SOS-Kinderdorf ein Kind in Nordindien und nun seit einiger Zeit auch die Hilfe für Adimali.“

**Bernd Löser**  
Geschäftsführer  
Evangelisches  
Krankenhaus Schwerte



**Dr. Holger Felcht**  
Chefarzt der Chirurgie  
Marienkrankenhaus  
Schwerte

„Vor Jahren durfte ich Schwester Aquina kennen lernen - die rührige Gründerin des Morning Star Medical Centre in Adimali. Ich war sehr beeindruckt von Ihrer ungeheuren Energie und Zielstrebigkeit, die auch bei eigener Erkrankung und körperlicher Schwäche nicht nachließ. Das Krankenhausprojekt ist auf unsere Hilfe angewiesen. Ich bin überzeugt, dass jeder Cent dort an richtiger und notwendiger Stelle bei selbstlosen Helfern ankommt. Daher unterstütze ich die Hilfe für Adimali.“



**Heinz-Jürgen Camen**  
Verwaltungsleiter  
Marienkrankenhaus Schwerte

„Ein Grund für die Unterstützung liegt in der Transparenz des Projektes, indem klar zu erkennen ist, wie die gespendeten Mittel auch verwendet werden. Weiterhin weiß ich aus eigenen Erfahrungen um die Bedeutung des Ehrenamtes. Auch von daher unterstütze ich ‚Hilfe für Adimali‘ gerne.“



# Ihre Gesundheit – in guten Händen



## Zu helfen hat bei uns Tradition

Das Marienkrankenhaus Schwerte unterstützt die Hilfe für Adimali



Technisch auf höchstem Niveau, medizinisch kompetent, serviceorientiert: Über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um Ihr Wohl und entwickeln individuell abgestimmte Behandlungskonzepte.

**Zugunsten Ihrer Gesundheit.**





Trugen 200 Hörgeräte für Patienten in Adimali zusammen: Peter Vorreiter, Dr. Gerhard Onnebrink, Andrea Pelz-Wache, Sebastian Karthikapillil und Christian Heckhuis.  
Foto: Manuela Schwerte WR

### 200 Hörgeräte gehen am 24. März 2010 mit auf die Reise nach Adimali.

HNO-Arzt Dr. Gerhard Onnebrink wird nach 2008 zum zweiten Mal in der indischen Stadt behandeln. „Damals habe ich das versprochen, jetzt halte ich mein Wort und komme wieder zurück. Dieses Mal aber nicht mit leeren Händen.“

Und in Begleitung. Denn auch Christian Heckhuis reist mit nach Indien. Mit seinem Geschäftspartner Peter Vorreiter ist es ihm gelungen, von Herstellerfirmen 150 neue Hörgeräte zu bekommen. Parallel sammelte Dr. Gerhard Onnebrink in seiner Praxis 50 ausrangierte, generalüberholte Hörgeräte. „Die Geräte haben einen Gesamtwert von rund 90.000 Euro“, freut sich Christian Heckhuis, dass sein

Engagement belohnt worden ist und in Adimali vielen Menschen geholfen werden kann. Denn vor Ort wird Dr. Gerhard Onnebrink die ärztliche Versorgung übernehmen.

## Dr. Onnebrink, Heckhuis & Vorreiter sammeln für Indien

### 200 Hörgeräte gehen mit nach Adimali

Dazu werden die Patienten zuerst im Morning Star Medical Centre untersucht, ob sie technische Hilfe zum Hören benötigen. Anschließend folgt nach der Diagnose die Einstellung der Hörgeräte. „Wir werden hoffentlich etlichen Menschen helfen können“, wünscht sich Christian Heckhuis, dass die zusammengetragenen Hörgeräte zahlreiche Abnehmer finden.







# Diagramm Halbach

Diagramm Halbach ist eine international tätige Spezialdruckerei mit über 200 Mitarbeitern.

Zu den Kernkompetenzen gehört die Herstellung von Computervordrucken, technischen und medizinischen Registrierpapieren, Etiketten, Thermo- und Ticketpapieren, Fahrausweisen sowie fälschungssicheren Datenbelegen.

## Diagramm Halbach GmbH & Co. KG

Am Winkelstück 14

58239 Schwerte

Telefon: 0 23 04 / 7 59-0

Telefax: 0 23 04 / 7 59-58



Internet: [www.halbach.com](http://www.halbach.com)







Karol Kuhn und Ralf Wolski unterstützten als Anästhesisten den Interplast-Einsatz.



Nachdem wir das erste Mal das Krankenhaus gesehen hatten, waren wir über den guten baulichen Zustand angenehm überrascht.

tern. Fazit: Trotz der hohen Arbeitsbelastung, war es für uns ein zutiefst befriedigender Einsatz. Durch die charismatische Führung durch Schwes-

Die Patientenzimmer, Untersuchungsräume und der OP sind einfach, sauber und gepflegt.

Durch die hervorragende Organisation der Schwestern konnten wir über 400 Patienten sichten und davon 67 Patienten operieren. Obwohl die technische Ausstattung sehr verbesserungswürdig war, konnten selbst größte Eingriffe über mehrere Stunden durchgeführt werden.

Sehr hilfreich waren dabei die ausgezeichnet ausgebildeten und sehr engagierten Operationsschwes-

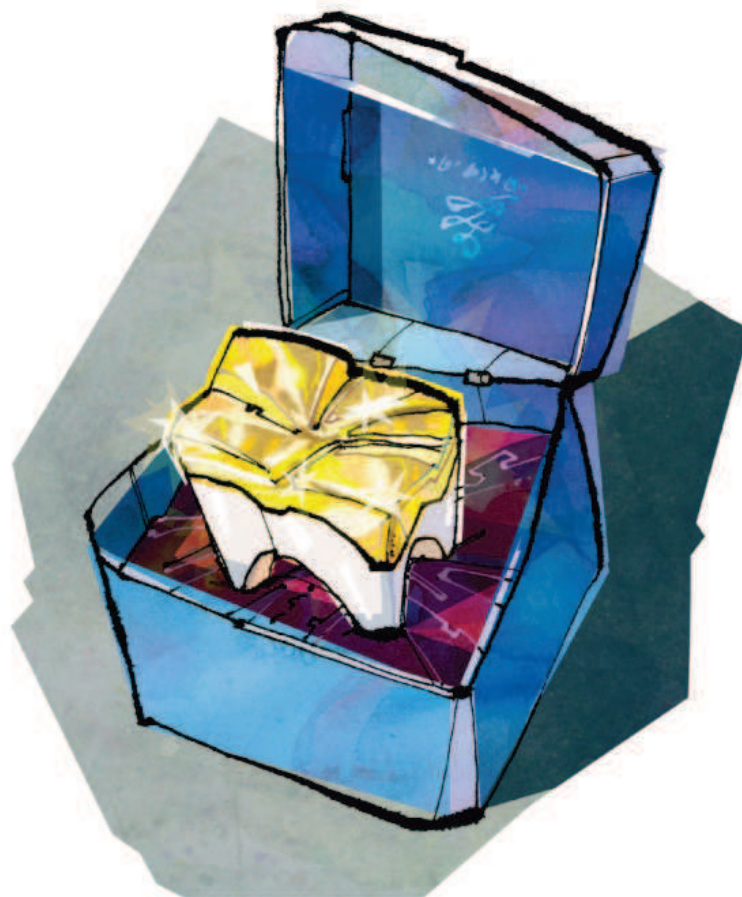
## Hoher Arbeitseinsatz schafft Zufriedenheit

### Anästhesisten helfen in Indien

ter Divya und ihren Mitschwestern haben wir ein Krankenhaus erlebt, in dem die begrenzten Ressourcen effektiv eingesetzt werden.

**Karol Kuhn  
Ralf Wolski**





## Gute Zähne - kleiner Preis!

Zahnschmerzen sind vielfach eine Doppelbelastung:  
Zu den Schmerzen gesellen sich oft finanzielle Sorgen.

### Den Kosten die Zähne zeigen

Schließen Sie die finanzielle Lücke mit unserer **Zahnersatz-Zusatzversicherung**.  
Wir übernehmen bis zu 90 % der Kosten - auch bei höherwertigem Zahnersatz.

Sichern Sie sich eine lückenlose Versorgung und ein schönes Lächeln  
zu günstigen Tarifen:

Tarif Basis		Tarif Classic		Tarif Premium	
Kinder und		Kinder und		Kinder und	
Jugendliche bis 17 Jahre	1,80 €	Jugendliche bis 17 Jahre	2,20 €	Jugendliche bis 17 Jahre	2,80 €
Frauen	9,80 €	Frauen	17,40 €	Frauen	22,60 €
Männer	7,50 €	Männer	12,90 €	Männer	16,80 €

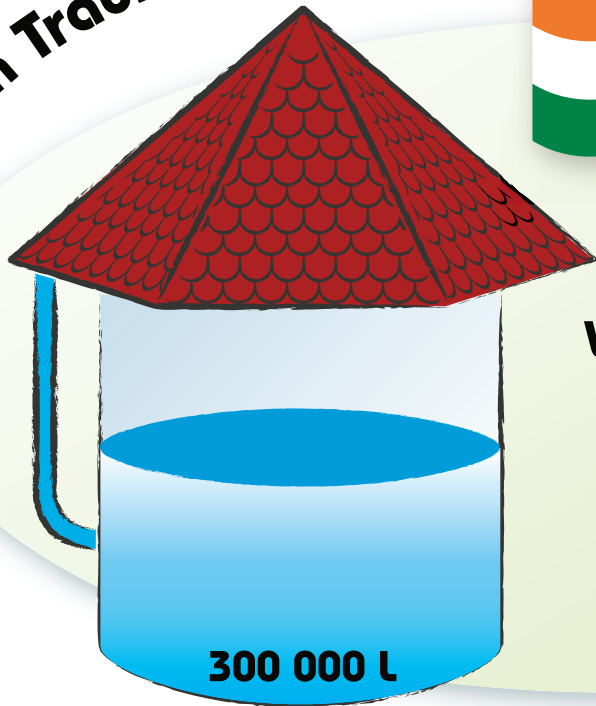
Haben Sie fragen? Dann rufen Sie einfach an.

**Achim Litwitz**, Agenturleiter für  
Schwerte - Dortmund - Iserlohn  
Zum Kuckuck 8 · 58313 Herdecke  
Telefon 02330 608170  
achim.litwitz@bruderhilfe.de  
www.brunderhilfe.de



**BRUDERHILFE PAX**  
**FAMILIENFÜRSORGE**  
Versicherer im Raum der Kirchen

**Ein Traum, der 2010 in Erfüllung geht!**



**Verein "Hilfe für ADIMALI e.V."  
Lions-Club Schwerte  
Rotary Club Schwerte  
Verein "Schwerte hilft e.V."**

**Bei ihrem  
Besuch in  
Schwerte im Mai 2009**

berichtete Schwester Divya von notwendigen Investitionen, die erforderlich sind, um die medizinische Versorgung aufrecht erhalten zu können.

schiedene Unterstützer gewonnen werden, wie der Verein „Schwerte hilft“ und der Lions Club Schwerte.

## **Regenwasseranlage: Ein Traum wird wahr**

Tank schafft Unabhängigkeit

„Obwohl Kerala mit seinem Klima gesegnet ist, haben wir trotz Monsuns häufig Wassermangel, da wir keine Möglichkeiten haben, das Regenwasser zu sammeln“, so Schwester Divya.

Für die Verantwortlichen des Vereins „Hilfe für Adimali“ war dies der Anlass, den Schwerpunkt seiner Arbeit in den letzten Monaten in die Verwirklichung einer Regenwassersammelanlage am Krankenhaus in Adimali zu setzen. Hierzu konnten ver-

Dank der Hilfe weiterer Sponsoren ist die erforderliche Investitionssumme zusammen, sodass einige Vereinsmitglieder während des nächsten Besuchs im November 2010 sich vor Ort ein Bild von der Regenwasseranlage machen und vielleicht sogar schon an der offiziellen Eröffnung der Anlage teilnehmen können.

19

Anzeige

### **WERBETEAM SCHULTE**

**WIR MACHEN WERBUNG EINFACH**

**Beschriftungen aller Art** Schaufenster • Werbetafeln • Banner • Vereinsschilder • Fahrzeuge, u.v.m.  
**Druckprodukte** Flyer • Prospekte • Visitenkarten • Brief- und Geschäftspapiere, u.v.m.  
**Werbeartikel aller Art** Giveaways • Sonderartikel, u.v.m.

Haselackstrasse 25 • 58239 Schwerte • Tel: 0 23 04 - 97 64 29 • E-Mail: info@werbeteam-schulte.de  
www.werbeteam-schulte.de



**Unser Verein wurde am 20. Juni 2007 mit der Anwesenheit von 21 Mitgliedern gegründet.**

Die Eintragung des Vereins in das Vereinsregister des Schwerter Amtsgerichts, wie auch die Feststellung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Dortmund-Unna, sind erfolgt.

Der Verein hat sich seit Bestehen hervorragend entwickelt. Die Zahl der Mitglieder ist bis heute auf 150 Personen angewachsen.

Für das Gründungsjahr 2007 konnten Einnahmen von 6.000,00 € verzeichnet werden. Im Jahre 2008 beliefen sich diese Einnahmen bereits auf 19.612,00 € und im Jahre 2009 haben wir Gesamteinnahmen von 23.558,00 € zu verzeichnen.

Zusammen sind in den Jahren 2007,

2008 und 2009 insgesamt 35.000 € an das Morning Star Medical Centre in Adimali weitergeleitet worden.


Durch viele private Spender und Fördermitglieder ist diese Summe zusammen gekommen. Unter anderen wurden 2009 durch

# Verein wächst und gedeiht

## Monika Michaelis zieht Bilanz

Brotverkauf in der Fußgängerzone, Verkauf von Indischen Spezialitäten am Gemeindetag der Katholischen Akademie und beim Pannekaukenfest in Schwerte diese Einnahmen erzielt. Sachspenden im Wert von 19.800,00 € sind bereits auf dem Weg nach Indien. Hierbei handelt es sich um Hörgeräte der Firma Bernafon GmbH Berlin, die Dr. Gerhard Onnebrink noch im Jahr 2010 in Adimali den Patienten anpassen





wird. Jetzt versucht der Verein eine Regenwasseraufbereitungsanlage für das Morning Star Medical Centre in Adimali zu finanzieren. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 30.000 €. Mit breiter Unterstützung und Spenden hofft der Verein, auch dieses Projekt zu ermöglichen.

Der Vorstand bedankt sich auf diesem Wege für die außerordentliche Hilfsbereitschaft bei allen Spendern, Mitgliedern und Helfern, die zugunsten des Morning Star Medical Centre in Adimali unsere Aktionen unterstützt haben.

**Monika Michaelis**  
Schatzmeisterin



# HILFE FÜR ADIMALI e.V.



## Vereinsvorstand plant Hilfsaktionen für Indien

Gremium setzt auf effektive Arbeitsteilung

### Das Vorstandsteam



**Sebastian Karthikapallil**  
Vorsitzender

**Kristin Helwes-Bussmann**  
2. Vorsitzende

**Monika Michaelis**  
Schatzmeisterin

**Dorothea Wolfgart**  
Schriftwartin



**Melanie Bock**  
Beisitzerin

**Marlies Mette**  
Beisitzerin

**Brigitte Kniép-Felcht**  
Beisitzerin

**Dirk Kienitz**  
Beisitzer

**Dr. Amin Baschiri**  
Beisitzer

**Michael Schlabbach**  
Beisitzer

**Nuno Madeira**  
Beisitzer

Vor drei Jahren wurde der Verein Hilfe für Adimali gegründet, um das Morning Star Medical Centre zu unterstützen.

2007 schlossen sich 21 Mitglieder zum Verein „Hilfe für Adimali - Freundeskreis Schwester Aquina e.V.“ zusammen. Inzwischen hat sich der Vorstand zu einem elfköpfigen Gremium entwickelt, das sich die Arbeit teilt. Monika Michaelis führt inzwischen die Kasse, Dorothea Wolfgart übernahm den Posten der Schriftwartin. Marlies Mette, Dirk Kienitz und Dr. Amin Baschiri vervollständigen den Vorstand als neue Beisitzer.

22

### Kontakt:

Hilfe für Adimali - Freundeskreis Schwester Aquina e.V.  
Vorsitzender:

Sebastian Karthikapallil  
Unterdorfstraße 11d; 58239 Schwerte  
02304-78 92 72

sebastian.karthikapallil@gmail.com

Konto:

Sparkasse Schwerte  
Bankleitzahl 44152490  
Kontonummer 64501

[www.adimali-help.com](http://www.adimali-help.com)



# Schneller ans Ziel mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 Sparkasse  
Schwerte

Möchten auch Sie mehr aus Ihrem Geld machen, damit Ihre Wünsche schneller in Erfüllung gehen? Was immer Ihre Pläne sind, eines ist sicher: Mit dem Sparkassen-Finanzkonzept - dem TÜV für Ihre Finanzen - kommen Sie garantiert schneller ans Ziel. Sichern Sie sich jetzt Ihre finanzielle Zukunft! **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**



A photograph of three young girls with curly hair running happily on a paved path in a park. The girl in the center is looking directly at the camera with a wide, joyful expression, her mouth open. The girl on the left is looking down and smiling, and the girl on the right is looking to the side and smiling. They are all wearing colorful, summery dresses. The background is a lush green lawn and a curved path.

**Lesen, was Ihre  
Welt bewegt.**

**Ruhr Nachrichten**

Das Beste am Guten Morgen

[www.RuhrNachrichten.de](http://www.RuhrNachrichten.de)